

# Amts- & Intelligenzblatt

für den

erscheint Mittwoch und  
Samstag und kostet in Waib-  
lingen vierteljährlich 30 fr.  
durch die Post bezogen:  
vierteljährlich 34 fr.

**Oberamtsbezirk Waiblingen.**

Einrückungs-Gebühr  
die zweigespaltene Zeile  
oder deren Raum  
3 Kreuzer.

**N<sup>o</sup> 48.**

**Achtundzwanzigster Jahrgang.**

**Mittwoch den 20. Juni 1867.**

**Ämtliche und Privat-Anzeigen.**

**Waiblingen.**

Durch Beschluß der Ämterversammlung vom 8. Juni d. J. wurde die **Ämtervergleichungs-Taxe** pro 1. Mai 1867/68 regulirt wie folgt:

**A. für Quartier**

den ganzen Tag und über Nacht

a., für Dach und Fach.

b., für Verpflegung.

	Morgens	Mittags	Abends	Zusammen
1 commandirender General	1 fl. 48 fr.	15 fr.	1 fl. 24 fr.	45 fr.
1 General	1 fl. 48 fr.	12 fr.	1 fl. 12 fr.	36 fr.
1 Stabs-Offizier	1 fl. 12 fr.	9 fr.	— „ 54 fr.	27 fr.
1 Subaltern-Offizier oder Portepée-Cadett	— „ 36 fr.	8 fr.	— „ 45 fr.	22 fr.
1 Militärbeamter je nach seinem Range obige Taxen.				1 fl. 15 fr.

**Die Mannschaft:**

a., für Dach und Fach den ganzen Tag und über Nacht ohne Unterschied ob Soldat oder Unteroffizier p. Mann	6 fr.
b., für Verpflegung den ganzen Tag und über Nacht	
1 Unter-Offizier	42 fr.
1 Soldat	36 fr.
und zwar:	
1 Unteroffizier	1 Soldat
Frühstück	6 fr.
Mittag-Essen	18 fr.
Nacht-Essen	12 fr.
Nachtlager	6 fr.
thut wieder	42 fr.
	36 fr.

Für ein verstärktes Essen d. h. Mittag- und Abend-Essen zusammen ist die Vergütung gleich 1 ganzen Tag mit 42 fr. resp. 36 fr. zu berechnen.

**für Stallmiete:**

von 1 Pferd, incl. Stroh pr. Tag 6 fr.

**B. für Vorspannen:**

die Wegstunde zu 16,000'

für 1 Pferd, 1 Wagen u. 1 Mann den 1ten oder 2ten Tag, für

1 Wagen oder Reitpferd	1 fl. 30 fr.
1 pr. Ochsen	1 fl. 20 fr.
1 Chaise	— „ 36 fr.
1 Wagen	— „ 30 fr.
1 Mann	— „ 36 fr.

Den 15. Juni 1867.

Bei 2 Pferden wird die Taxe für das 2te Pferd verdoppelt; bei 3 Pferden 3fach gerechnet, und so fort für jedes Pferd 1 fl. 30 fr mehr.

Diese Taxen gelten nur, wenn die Entfernung mehr als 2 gemeine Wegstunden beträgt, und ist anzurechnen:

bei 8 Stunden Entfernung (hin und zurück)	1 Tag
„ 9 „	1 1/4 „
„ 10 „	1 1/2 „

Bei nur 2 Stunden Entfernung ist 2/5tel und bei 1 Stunde Entfernung und weniger 3/5tel der Taxe in Abzug zu bringen und beträgt also die Taxe nach Cannstatt auf 2 Stunden-Entfernung 1spännig 1 fl. 34 fr.

Die Taxen für

**Postritte**

sind festgesetzt von Waiblingen nach

Cannstatt, Hochberg oder Winnenden	1 fl. 12 fr.
Stuttgart	1 fl. 30 fr.
Schorndorf, Eßlingen, Ludwigsburg	1 fl. 45 fr.
Bachnang, Reichenberg	2 fl. 24 fr.
Von Winnenden nach	
Marbach, Schorndorf	1 fl. 36 fr.
Bachnang	1 fl. 12 fr.
Reichenberg	1 fl. 36 fr.
Hochberg	1 fl. 12 fr.

Andere Postritte sind im Verhältnis obiger Taxen zu berechnen.

R. Oberamt. Schott, A. R.

**Waiblingen. Geld-Entschädigung für die Besoldungsfrucht der Schullehrer.**

Die Durchschnittspreise für die Besoldungsfrucht der Lehrer, wie sie da, wo kein besonderes Uebereinkommen vorliegt, zu berechnen sind, belaufen sich auf das Statsjahr 1866/67 auf

7 fl. 14 fr. pr. Scheffel Dinkel oder 4 fl. 51 1/2 fr. pr. Centner,

welche bei der bevorstehenden Besoldungs-Abrechnung zu Grunde zu legen sind.

In den Fällen, in welchen wegen Dienstwechsel die Quartalspreise zur Anwendung kommen, wird auf die in den Amtsblättern N. 74 und 100 des vorigen Jahrs und N. 20 und 47 dieses Jahrs bekannt gemachten Schrankenpreise von Winnenden, die für den ganzen Bezirk maßgebend sind, verwiesen.

Den 14. Juni 1867.

R. Oberamt. Häberlen.

**Waiblingen An die Orts-Vorsteher, Gemeindepfleger u. Berw.-Aktuare.**

Da heuer mit Stellung der Gemeindeforderungen pr. 1866/67. bald nach dem 1. Juli zu beginnen ist, weil die Steuerumlage schwerlich vor dem Monat Janr. zur Ausführung wird kommen können, so erhalten die Orts-Vorsteher und Gemeinde-

pfleger den Auftrag für Beitreibung der öffentlichen Schuldingen, sowohl Steuer als anderen Forderungen auf den 30. Juni besorgt zu sein, indem die Verwaltungs-Aktuare zugleich angewiesen werden, daß sie diejenigen Posten welche bei Stellung der Rechnungen noch im Ausstände haften, in Einnahme stellen und den Rechnern zum Privat-Einzug überlassen.

Den 14. Juni 1867.

K. Oberamt. **Säberlen.**

### Waiblingen.

Der Verwaltungs-Ausschuß des Cölner Central-Dombau-Vereins, welcher zu Gunsten der Kasse des Cölner Dombaus in den Jahren 1864 und 1866 Lotterien veranstaltet hat, beabsichtigt zu dem gleichen Zwecke weitere jährliche Lotterien in 8 aufeinanderfolgenden Jahren, deren Gewinne theils in Kunstwerken, theils in Geldsummen von 20 Thalern bis zu 25,000 Thalern im Gesamtbetrage von je 125,000 Thalern bestehen, in der Art zu veranstalten, daß jährlich 350,000 Loose zu 1 Thaler das Stück ausgegeben werden sollen.

Nachdem Seine Königliche Majestät auf die Bitte des Verwaltungs-Ausschusses des gedachten Vereins durch höchste Entschliesung vom 6. d. Mts. den Absatz von Loosen dieser weiteren Lotterien innerhalb des Königreichs unter der Bedingung gnädigst gestattet haben, daß der Vertrieb der Loose nicht im Wege des Collettirens, von Hause zu Hause geschehen darf, so werden die Ortsbehörden zu ihrer Nachachtung hievon in Kenntniß gesetzt.

Den 16. Juni 1867.

K. Oberamt. **Schott, A. B.**

## Aufnahme von Zöglingen in die Ackerbauschulen.

Da mit dem Ablauf des Schuljahrs 1866—67 wieder eine Anzahl von Zöglingen in die Ackerbauschulen zu Hohenheim, Ellwangen, Ochsenhausen und Kirchberg aufgenommen wird, so werden diejenigen Jünglinge, welche sich um die Aufnahme bewerben wollen, aufgefordert, sich innerhalb 3 Wochen, von heute an gerechnet, je bei dem Vorsteheramt derjenigen Ackerbauschule, in welche sie einzutreten wünschen, zu melden. Die Aufzunehmenden müssen das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben, vollkommen gesund, und für anhaltende Feldarbeiten körperlich erstarbt, und mit den gewöhnlichen landwirtschaftlichen Arbeiten bereits betraut sein und lesen, schreiben und rechnen können, wie auch die Fähigkeit besitzen, einen populären Vortrag über Landwirtschaft gehörig aufzufassen. Kost, Wohnung und Unterricht erhalten dieselben frei, wogegen sie aber alle vorkommenden Arbeiten unentgeltlich zu verrichten und, abgesehen von etwaiger Einberufung zum Militär, die Verpflichtung zu übernehmen haben, den vorgeschriebenen Lehrkurs vollständig durchzumachen.

Mit den unter oberamtlichem Bericht einzubefördernden Eingaben ist ein Taufschein, Impfschein, sowie ein Zeugniß des Gemeinderaths über den Stand und den etwaigen Grundbesitz des Vaters, über die Einwilligung desselben zum Vorhaben seines Sohnes, über das Heimathsrecht, das Prädikat und die Laufbahn des Aufzunehmenden, sowie ferner darüber vorzulegen, welches Vermögen der Letztere von seinen Eltern vereinst nach Wahrscheinlichkeit zu erwarten und ob er namentlich in den Besitz eines Bauerngutes zu gelangen Aussicht hat.

Dieserjenigen, welche die erforderlichen Ausweise beibringen und nicht durch besonderen Erlaß zurückgewiesen werden, haben sich am

Montag den 22. Juli d. J.

Morgens 7 Uhr,

zur allgemeinen Prüfung in Hohenheim einzufinden.

Zugleich ergeht an die K. Oberämter die Aufforderung, dahin zu wirken, daß die vorstehende Bekanntmachung in die Bezirksintelligenzblätter aufgenommen werde

Stuttgart, den 13. Juni 1867.

K. Centralstelle für die Landwirtschaft:

Doppel.

### Waiblingen.

## Eichen-Verkauf.

Dienstag den 25. d. Mts. Vorm. 11 Uhr werden auf dem hiesigen Rathhaus 7 Stück Eichen, welche im Ganzen 1033 Cubic-Fuß im Meß halten an den Meistbietenden verkauft.

Den 13. Juni 1867.

Gemeinderath.

Debernhardt.

## Jagd-Verpachtung.

Am 24. Juni d. J., Morgens 8 Uhr, wird die Jagd auf hiesiger Markung auf 3 Jahre verpachtet.

Gemeinderath.

### An die Ortsbehörden.

Forstamt Schorndorf.

Revier Thomashardt.

## Holz-Verkauf.

Dienstag den 25. l. Mts. im Staatswald Gais- halde zwischen Oberberken und Baierek: 62 $\frac{1}{2}$  Kl. buchene Scheiter, 38 Kl. dto. Prügel: 4175 Reissackwellen. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag auf dem Weg von Diebergen nach



Baierek.

Schorndorf den 15. Juni 1867.

K. Forstamt.

Plieninger.

Forstamt Schorndorf

Revier Thomashardt.

## Holz-Verkauf.

Freitag den 28. l. Mts. im Staatswald Steinmürich bei Schorndorf: 4 Almen mit 109 Cub'; 5 Buchen, 49 $\frac{1}{2}$  Kl. buchene Scheiter und Prügel, 2200 Reissackwellen.



Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag auf der Schlichter Straße unten am Waldtrauf.

Schorndorf den 15ten Juni 1867.

K. Forstamt.

Plieninger.

### Waiblingen.

Da die Stadtpflege in nächster Zeit so bedeutende Zahlungen zu leisten hat, so werden die Steuerpflichtigen hiemit ersucht, ihre Abrechnung, Steuer und Brandkassenbeitrag möglichst bald zu beschleunigen.

Stadtpflege.

### Wimmenden.

## Holz-Verkauf.

Am Donnerstag den 27. d. Mts. kommen im Stadtwald Schenkenberg 151 Stück Eichen von 12—40 Schuh lang und 8—19 Zoll mittleren Durchmesser, und 30 R. Wagner Stangen je 5—10 Stück 3—5 Zoll starke Wagner Stangen zum Verkauf.

Am gleichen Tag Nachmittags 4 Uhr im Stadtwald Schelmenholz: 7 Eichenstämme, 2 Klstr. Prügel und 150 Stück Wellen

Am Freitag den 28. d. Mts. im Schenkenberg-Wald:

5 Klafter 4 und 4 $\frac{1}{2}$  Schuh langes eichenes Nutzholz,

57 1/2 Klüster eichene Scheiter und Prangel,  
3800 Stück Wellen.

Die Zusammenkunft ist je Morgens 8 Uhr unten im  
**Braunen-Holz** unweit der Breuningsweiler Straße  
Stadt p f e g e.

W i n n e n d e n.

### Jagd-Verpachtung.

In Folge eines Nachgebots kommt die Ausübung  
des Jagdrechts auf hiesiger Markung am

**Donnerstag den 20. d. M.**

**Nachmittag 2 Uhr**

auf hiesigem Rathhaus wiederholt zur Verpachtung.  
Stadt p f e g e.

N e t t e r s b u r g.

### Wiederholte Jagd-Verpachtung.

Da die Verpachtung der Jagd heute kein genügendes  
Resultat gewährte, so wird solche auf

**Montag den 24. d. M., Mittag 1 Uhr**

ederholt zur Verpachtung öffentlich bekannt gemacht.  
Den 15. Juni 1867. Gemeinderath.

S o c h b e r g.

Oberamtsgerichts Waiblingen.

### Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Gottlieb Döbele,  
reißig. Schultheißen dahier wird die vorhandene Liegenschaft  
mit Ausnahme der Gebäulichkeiten am

**Freitag den 28. d. Mts.**

**Mittags 11 Uhr**

auf dem Rathhaus in Hochberg zum öffentlichen Aufsteig  
zum Verkauf gebracht und zwar:

#### Markung Hochberg.

4/8 M.	3,9 A.	Acker im Hölzlesweg,	Anschlag	300 fl.
3/8 M.	18,8 A.	Acker unter dem kleinen Hölzle,	Anschlag	180 fl.
1/2 M.	26,9 A.	Acker im Hummelberg	"	80 fl.
1/2 M.	4,4 A.	Acker daselbst	"	80 fl.
1/8 M.	11,9 A.	Acker daselbst	"	75 fl.
3/8 M.	12,9 A.	Acker beim Hochgericht	"	110 fl.
2/8 M.	14,1 A.	Acker am Neckarremserweg	"	150 fl.
1 1/3 M.	2,0 A.	Acker in den Straßenäckern	"	600 fl.
7/8 M.	43,9 A.	Acker im Roth	"	250 fl.
1 M.	2,9 A.	Acker in den Straßenäckern	"	500 fl.
1/8 M.	17,0 A.	Acker am Kleinhölzlesweg	"	240 fl.
	46,7 A.	Acker hinter dem Kleinhölzle	"	66 fl.
7/8 M.	2,4 A.	Acker hinterm Hochberger Wald	"	280 fl.
5/8 M.	43,5 A.	Acker im Pfädlesweg	"	330 fl.
2 M.	13,7 A.	in den Lachenäcker	"	50 fl.
3/8 M.	43,2 A.	Wiese im Steigwiesen	"	160 fl.
4/8 M.	9,9 A.	daselbst	"	170 fl.
2/8 M.	30,0 A.	in den Ochsenwiesen	"	100 fl.
3/4 M.	23,1 A.	Weinberg in der Spittelhalden	"	160 fl.
2/8 M.	13,1 A.	in den mittleren Weinbergen	"	180 fl.
	46,3 A.	in Hofweingarten	"	50 fl.
1/8 M.	46,8 A.	in jungen Weinbergen	"	100 fl.
	27,4 A.	willkürlich gebauter Acker in der Spittelhalden	"	20 fl.
1/8 M.	46,2 A.	dto. in jungen Weinbergen	"	100 fl.
2/8 M.	12,3 A.	willkürlich gebauter Baumacker in jungen Weinbergen	"	100 fl.
<b>Markung Poppenweiler:</b>				
1 M.	1,7 A.	Acker auf dem Alten	"	400 fl.
6/8 M.	10,3 A.	daselbst	"	150 fl.
1 M.	22,8 A.	daselbst	"	400 fl.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.  
Waiblingen, den 18. Juni 1867.

Kgl. Gerichts-Notariat.  
C. F. Kerler.

## S o c h b e r g. Fahrniß-Auktion.

Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Gottlieb  
Döbele, reißig. Schultheißen dahier wird in dessen  
Behausung am nächsten

**Dienstag den 25. Juni**

**von Morgens 9 Uhr an**

eine Fahrniß-Auktion gegen baare Bezahlung abgehal-  
ten werden, wobei vorkommt:

Gold und Silber, Bücher, Mannskleider,  
Bettgewand, Leinwand, Küchengerath,  
Schreinwerk, verschiedene Fässer und



1 Kelterzuber, allerlei Hausrath, Fuhrge-  
schir, namentlich 1 Leiter-



wagen, 1 Pflug, 1 Egge,



Vieh und zwar 1 paar Och-  
sen, 2 Kühe, 4 Rinder, 1



Schwein und Hühner, sowie



Vorrath an Dinkel, Haber,

Stroh, Mehl u. s. w.

Liebhaber sind hiezu eingeladen.

Waiblingen, den 12. Juni 1867.

K. Gerichts-Notariat.

C. F. Kerler.

### Landwirthschaftlicher Verein Waiblingen.

Bei dem landwirthschaftlichen Partikularfeste, welches am  
**Jakobifeiertag den 25. Juli d. J.**  
in **Winnenden**

abgehalten wird, werden folgende Bräunien vertheilt:

#### I. Für Zuchtstuten:

1. Preis	3 Thaler	5 fl. 15 fr.
2. —	3 —	5 fl. 15 fr.
3. —	2 —	3 fl. 30 fr.

#### II. Für Zuchtfarren:

1. Preis	6 Thaler	10 fl. 30 fr.
2. —	4 —	7 fl.
3. —	3 —	5 fl. 15 fr.
4. —	2 —	3 fl. 30 fr.
5. —	2 —	3 fl. 30 fr.

#### III. Für Kälberfarren:

1. Preis	3 Thaler	5 fl. 15 fr.
2. —	2 —	3 fl. 30 fr.
3. —	1 —	1 fl. 45 fr.

#### IV. Für Kälber:

1. —	4 —	7 fl.
2. —	3 —	5 fl. 45 fr.
3. —	2 —	3 fl. 30 fr.
4. —	1 —	1 fl. 45 fr.

#### V. Für Ober:

1. —	3 —	5 fl. 15 fr.
2. —	2 —	3 fl. 30 fr.
3. —	1 —	1 fl. 45 fr.

#### VI. Für Mutterschweine:

1. Preis	3 Thaler	5 fl. 15 fr.
2. —	2 —	3 fl. 30 fr.
3. —	2 —	3 fl. 30 fr.
4. —	1 —	1 fl. 45 fr.

Die Besitzer concurrenzfähiger Thiere werden nun  
freundlichst eingeladen, an dem obengenannten Tag  
Morgens 8 Uhr sich auf dem bekannten Festplatze ein-  
zufinden, damit die Musterungs-Commission ihre Arbeit  
beginnen kann. Dabei wird noch bemerkt, daß für die  
nicht ein Preis bedachten, aber doch concurrenzfähigen

Thiere Reisekosten ausgelegt werden.

Der Vereins-Vorstand  
Simon.

**Waiblingen. An die Herren Lehrer.**  
Mittwoch, 26. Juni 1867., Nachmittags 2 Uhr,  
Gesangverein des vorderen und hinteren Bezirks in Korb  
zur Einübung der für das Haller Lehrer Gesangfest ausge-  
wählten Chöre (Weebers kirchliche Männerchöre 759. 21.  
15. 49.). Schulm. Schettler

**Waiblingen.**

Der Kirchenconvent steht sich zu folgender  
Bekanntmachung veranlaßt: um die Arbeiten  
in der äußeren Kirche vollenden und die ganze  
Kirche gehörig reinigen zu können, kann von  
jetzt an der Zutritt in dieselbe niemand mehr  
gestattet werden, als wer Amts- und Geschäfts-  
halber darin zu thun hat.

18. Juni 1867. Der Kirchenconvent.

**Waiblingen.**

**Lebensversicherungs- und Ersparnißbank  
in Stuttgart.**

Stand der Versicherungen am 31. Dec 1866: 10,435 Policen mit fl. 18,377,159. Vers. Summe.  
Neuer Zugang im laufenden Jahr 991 Anträge . . . . . fl. 1,765,314. "

Zu weiterer Betheiligung bei dieser absolute Sicherheit mit den billigsten Prämien verbindenden Gegenseitigkeits-  
Anstalt laden wir mit dem Bemerken ein, daß diejenigen, welche noch im Laufe dieses Monats sich aufneh-  
men lassen, an der Dividende des laufenden Jahres, welche nach den Ergebnissen der ersten 3  
Monate eine günstige zu werden verspricht, noch Theil nehmen.

Statuten, Prospekte unentgeltlich bei den Agenten;  
Herrn Seb, Posthalter in Waiblingen.  
" Stadt-Beceiser Westermayer in Winnenden.

**Waiblingen.**

**Hochzeit-Einladung!**

Zu unserer, am nächsten Donnerstag, den 20. d. Mts., im  
Gasthof zur Post stattfindenden Hochzeit, laden wir hiemit  
unsere werthen Freunde und Bekannte ergebenst ein

W. Köpfe,  
Marie Oppenländer,  
Carl Oppenländer,  
Marie Stüber.

Wozu auch freundlichst einladen

die Eltern: Joh. Fr. Stüber, G.-Rath.  
Chr. Oppenländer, "

**Torf-lager in Waiblingen.**

Von einem bedeutenden Torfsüch Oberschwabens habe ich  
den Verkauf von guter Qualität Torf für hier und Umgegend  
übernommen, werde solchen stets auf Lager halten, und wird  
in Bälde die erste Sendung eintreffen, womit mich höchlichst  
empfehle.

Da eben der Preis am billigsten steht, und sich von Mo-  
nat zu Monat steigert, so mache ich die Herren Consumenten  
von größerem Bedarf aufmerksam, sofort Bestellungen bei mir  
zu machen, da ich den Preis am Bahnhof hier genommen,  
jetzt ganz billig stellen kann.

W. Luz, zum Pflug.

**Abonnements-Einladung.**

Vom 1. Juli d. J. ab erscheint wöchentlich 1mal

**Der Bote aus Neu-Jerusalem  
ein Sonntagsblatt.**

Preis jährlich 1 fl. 30 kr. halbjährlich 45 kr.

Auf portofreie Anfragen werden Probenummern unent-  
geltlich zugesandt.

Alle K. Postämter, Zeitungs-Expedition-  
en und Landpostboten nehmen Bestellungen  
an.

Untertürkheim im Juni 1867.

Verlags-Expedition (W. Hermann).

**Waiblingen.**

4 Scheffel Gerste sind bei dem Unterzeichneten zu kaufen,  
wobei bemerkt wird, daß die Bezahlung nach Umständen auch  
erst nach der Ernte erfolgen kann; Ferner 5 voar Läden  
noch in gutem Zustande, und 1 Etége. G. Schiller

**Tübingen.**

In der Buchhandlung zu Guttentberg  
(August Ludwig) ist erschienen:

**Handbuch des Vormundschaftsrechts  
in Württemberg**

von Chr. Fuchtmann. Preis 48 fr.

Dieses anerkannt gebiegene, mit reichster Quellen-  
Nachweisung versehene, hübsch ausgestattete, billige  
Handbuch wird den Herrn Beamten, Ortsvorstehern,  
Wassengerichten, Pflegern, sowie Notariats-Candidaten  
empfohlen.

**S o c h b e r g.**

**Erudtewein feil.**

Ein größeres Quantum Pfälzerwein per Eimer fl. 35.  
bis fl. 48. wovon auch kleinere Quantitäten  
abgegeben werden, habe ich aus Auftrag  
zu verkaufen. Die Bezahlung kann unter  
Umständen erst bis kommenden Martini er-  
folgen.



Jos. Weil.

**Korb.**

100 Stück 4 Schuh lange Jagdauben, schon 3 Jahre aus-  
g'hauen, hat zu verkaufen Gottlob Singer

**Waiblingen.**

400 fl. liegen zum Anleißen gegen genügende Sicher-  
heit parat. Wo? sagt die Redaktion

1 Kinderwägle u. 1 starkes Handwägle,  
beide noch ganz neu, hat zu verkaufen

Georg Maier in Neustadt.

Waiblingen. Georg Friedrich Winkler hat 1/2  
Morgen dreiblättrigen Alee zu verkaufen.

**Fruchtpreise vom Waiblinger Fruchtmarkt  
am 15. Juni 1867.**

Getreide- Gattungen.	Höchster Preis.		Mittel Preis.		Niederst. Preis.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Dinkel pr. Str.	5	6	5	2	4	54
Haber " "	4	36	4	32	4	27